

Berliner Tageblatt

erschien täglich zweimal mit Ausnahme des Sonntags, an welchem es nur in einer Morgen-Ausgabe erschien. Von dem 1. Januar 1888 bis zum 31. März 1888 erschienen 104 Hefen. Der Preis für ein Jahr 10 Mark, für ein Semester 5 Mark, für ein Vierteljahr 2 Mark 50 Pf. Die Abnahme muss im Voraus bezahlt werden. Die Expedition befindet sich in Berlin, Unter den Linden 14. Die Redaktion in Berlin, Unter den Linden 14. Die Druckerei in Berlin, Unter den Linden 14.



Monuments-Preis

auf das „Berliner Tageblatt“ wird „Monuments-Preis“ für die besten Artikel über die Monuments-Preis-Verleihung. Der Preis beträgt 100 Mark. Die Abnahme muss im Voraus bezahlt werden. Die Expedition befindet sich in Berlin, Unter den Linden 14. Die Redaktion in Berlin, Unter den Linden 14. Die Druckerei in Berlin, Unter den Linden 14.

Berliner Tageblatt.

Nr. 56.

Berlin, Dienstag, den 31. Januar 1888.

XVII. Jahrgang.

Das Sozialistengesetz im Reichstage.

(Dritter Tag.)

Die bedeutsamste Rede der gestrigen Sitzung, in der die erste Beratung über die Verlängerung des Sozialistengesetzes abgeschlossen wurde, ist vom Herrn Bischoff nicht gehalten worden. Trotz der Abwesenheit des Reichstagspräsidenten, der sich in der letzten Sitzung des Reichstags in Berlin befand, wurde die Sitzung nicht eröffnet. Die Sitzung wurde von Herrn Bischoff eröffnet. Die Sitzung wurde von Herrn Bischoff eröffnet. Die Sitzung wurde von Herrn Bischoff eröffnet.

Spieler — eine Schlussfolgerung, die nicht genügt, den angeführten Beweis zu erweisen. Er erweiterte das von Singer beigebrachte Material durch eine Fülle von Mitteln, die die Notwendigkeit der als Anarchisten verurteilten Volkshelden Kaufmann, Trautner, Reuter u. A. Das Bild, das er entwarf, war sehr lebendig und wirksam; aber zu voller Glaubwürdigkeit fehlte ihm vielfach die Grundlage altertümlicher Belege. Welt mehr war es in seinem Element, als er die Wirkungen des Sozialistengesetzes schilderte, die Ungeheuerlichkeiten und Monstrositäten, die wirtschaftlichen und sozialen Schäden zu denen es führte, ausmalte. Besonders drastisch wirkte es, als er, um den Vorwurf revolutionärer Tendenzen von seiner Partei abzuwälzen, anderen Parteien den Spiegel vorhielt. Er erinnerte an die Gewaltthaten des Adels, an die Rebellion der märkischen Junkern gegen das Hohenzollernhaus, an frühere hochverräterische Verheerungen und Vergehungen von Männern, die jetzt der national-liberalen Partei angehören, an die revolutionäre Vergangenheit Karl Augusts, des langjährigen Mitarbeiters unseres Reichstags. Die wiederholten Unterbrechungen, mit denen der Redner hier zu kämpfen hatte, zeigten, wie sehr man sich auf der rechten und im national-liberalen Lager durch diese Erinnerungen beunruhigt fühlte. Obwohl diese Erinnerungen meist nur sehr locker mit dem vorliegenden Thema zusammenhängen, so schabte es doch nichts, das die Herren, die sich so gern als die privilegierten Hüter der monarchischen Ordnung empfinden, einmal an die schmutzigen Wälder erinnern werden, die sie im eigenen Hause beherbergen.

er war freilich verschwunden, gerade als Bebel die Beziehungen von Schröder und Haupt zu Krüger näher darlegen wollte. Von letzterem hätte der Minister sehr leicht die genaueste Auskunft über die vielbesprochene Affaire erhalten können. Hat er diese schöne Gelegenheit nicht benutzt? oder hielt er es für klüger, die erhaltene Auskunft schweigend zu bewahren?

Die Bertheiligung der Regierung übernahm für den erschöpften Minister der Sprecher der Freikonservativen, Herr v. Kardorff, mit großer Langenast und Zungenfertigkeit, aber mit erschauendem Mangel an Gründen und Gedanken. Die traurigen Enthüllungen der Sozialdemokraten führte er einfach nieder, indem er erklärte, sie hätten gar nichts beweisen und nicht den mindesten Eindruck gemacht. Der Regierung rühmte er nach, daß sie das Ausnahmegesetz loyal gehandhabt und gute Wirkungen damit erzielt hätte. Dennoch hielt er es mit seiner Logik für verneinbar, Verhärthungen als notwendig zu bezeichnen, mit Ausnahme der Exekution, die selbst ihm über den Spieß geht.

Vor der Reichstagsitzung, mit der die Kardorff und Genossen sich über die sozialistischen Beschuldigungen hinwegzusetzen suchten, warnte sehr eindringlich der Abgeordnete Windthorst, der der jetzigen Praxis der Geheimpolitik die Maßnahme entgegenhielt: der Zweck soll nie die Mittel heiligen! Der Centrumsführer Windthorst erklärte, daß die Regierung die Maßnahme entgegenhielt: der Zweck soll nie die Mittel heiligen! Der Centrumsführer Windthorst erklärte, daß die Regierung die Maßnahme entgegenhielt: der Zweck soll nie die Mittel heiligen!

Am letzten Ende wird sich wahrscheinlich die Kommission, der gestern das Gesetz überwiesen wurde, sicher aber schließlich der Reichstag entscheiden, und die Regierung wird sich mit diesem Resultat zufrieden geben. So wird mit Zeit und Kraft das moralisch bereits gerichtete Gesetz nochmals durchgedrückt werden. Aber selbst in konservativen, ja sogar in Regierungskreisen fängt man an, sich mit dem Gedanken vertraut zu machen, daß die Tage des Ausnahmezustandes gezählt sind.

Die National-liberalen fühlten sehr wohl, daß es in der bisherigen Arbeit nicht mehr vorwärts geht. Sie wollten in der Kommission nicht nur die vorläufige Verlängerung des Ausnahmegesetzes, sondern auch dessen spätere Aufhebung und etwaige Ersetzung erörtern. „Man wird erwarten können“, sagt die „N. L. Z.“, „daß über die angeblichste Entscheidung der Frage hinaus die Fortsetzung sich darauf erstreckt, was nach Ablauf der abermaligen Fristen der Reichstagsarbeit zu erwarten haben wird. Man dürfte endlich der Frage der Rückkehr zum gemeinen Recht näher treten, nicht als ob jetzt gleich vollständige Gesetzespar-

„Sie will es.“

George Ohnet.

Der alte Frau Gerault fiel mit ihrer scharfen Beobachtungsgabe sofort die Veränderung im Benehmen des jungen Mädchens auf. Sie sagte deshalb ohne Weiteres zu ihr: „Warum erkundigst du dich denn nicht nach Louis?“ „Fräulein Veronique erwiderete, ohne ihre Aufmerksamkeit zu verlieren: „Nicht, ich vermag es! Es geht ihm doch gut.“ „Es geht ihm so gut“, erwiderte Frau Gerault, „daß er Alles, was sein Großvater und sein Vater erworben, verschleudert hat! Hast du das nicht?“ „Ich weiß es seit gestern... vorausgesetzt habe ich es schon.“ „Du weißt also wohl, für wen er sich in solch tolle Spekulationen gewirkt hat?“ „Emilie nicht bejahend mit dem Kopfe.“ „Grüßte mich das, mein Kind, denn mein alter Kopf findet sich nicht mehr zurecht. Welche Dummheit und welches Verfall hat ihn nicht gebracht? Sprich, ich will Alles wissen.“ „Helene schmeckte empör, als ob sie sich zwischen das junge Mädchen und Frau Gerault werfen wollte. Bei dem Gedanken, daß die Großmutter die Feindschaft ihres Enkels erfahren, um ihn und den verachteten, hatte sie ihr Ziel erreicht. Er war für sie, die Kaiserin ihres eigenen Ich, und sie fühlte, daß das von dem Tadel und der Bezeichnung, der ihn rief, auf sie zurückfallen würde. Durch ein Zeichen forderte sie Emilie zu schweigen.“ „Die Großmutter sah dies und sagte in ihrem Zorn: „Du willst also, daß ich noch länger in Unwissenheit über das Schicksal deines Enkels verbleibe? Solltest Du etwa auch ein Teil der Verantwortung auf unsern Unklug tragen?“ „Du hast mich getäuscht, wie Dein Gatte? Bist Du seine Unkeuscheit?“ „Hast Du die alten Worte zu machen?“ „Du bist ungerathen, hasten Worten fährte Helene auf und wies ihn an Emilie, die gleichsam zu ihrem Jungen nehmend: „Ich — ich“, rief sie.

Die vom Alter gebiegte Frau Gerault richtete sich hoch auf, ihre Hände nahmen plötzlich einen energischen Ausdruck an, und fest den Blick auf die Frau ihres Enkels richtend, sagte sie:

„Wenn meine Anklage gegen dich falsch ist, so rechtfertige dich! Ich bin eine Mutter und habe das Recht, die ganze Wahrheit zu erfahren; es ist Deine Pflicht mir Alles zu sagen.“

„Nein, was Sie da fordern, geht über ihre Kräfte“, warf Emilie ein. „Sie sollen das, was Sie so stolz, so großherzig verurteilen, aus meinem Munde erfahren.“

Der alte Helene's Schwester Fräulein Veronique's des jüdischen Matrikular der jungen Frau, die sie ohne Klage in der finsternen Sorge trug, der Großmutter die schlechten Streiche ihres geliebten Enkels zu verbergen. Sie enthielt Alles: den elenden Verfall, die schändliche Verbindung Louis mit einer Dirne, der er seine Frau geopfert, die Demüthigung, die er von Helene vor dieser seiner Geliebten gefordert. In kurzen Worten gebärdete sie der ertragenen Leiden und der geduldeten hingenommenen Beschimpfungen der Eltern, der niedrigen Stellung und des Genußes des Anderen. Sie zeigte Diana in ihrer ganzen elenden Verworfenheit, als eine Kreatur des Schmutzes: der sie Helene gegenüber stellte, wie sie war, bloß, tapfer, engelst. Mit einem Schlage riefte Emilie ihre Freundin für Alles das, was sie erduldet. Starr vor Entsetzen und ohne ein Wort hervorbringen zu können, hatte die Großmutter diese furchtbare Enthüllung mit angehört. Seit jähigem Jahre war sie gewöhnt, alle die ihre Gatten, ihren Sohn und ihren Enkel, die Hüter der Familie, als höhere, des Weltlichen und des Schöneren der Anderen würdige Wesen zu betrachten. Durch diese Erzählung Emilien waren alle ihre Glaubenssätze, alle ihre Jungfräulichkeiten schwer getroffen. „Nicht Helene und Veronique's Leben für mehr auf der Welt zu verlieren. Das Vermögen war dahin, die Ehre bedroht, das Glück zerstört. Wie ein Schiffbrüchiger, der auf dem wilden Meer verblasen, ein Spiel der Wellen dahintrifft, warf sie einen verzweifeltten Blick um sich. Und sie sah vor Helene, zwar älter, aber ruhig und entschlossen. Da ging die alte Mutter auf die junge Frau zu und beugte ihr weiches Haupt vor ihr. „Mein Kind, ich habe dich verurteilt“, sagte sie. „Ich habe dich angeklagt, und doch kommt all das Leid, das Du so mühsig erträgst, von mir.“

Ich habe die Vermögen und Glück geben wollen, und nun bist Du arm und unglücklich. Ich bitte dich um Vergebung.“

Sie breitete die Arme aus: Helene warf sich mit einem halb-erstickten Auf der Jählichkeit in dieselben.

„Ich hoffe viel für dich zu thun“, fuhr Frau Gerault fort, „und nun muß ich dir Alles schenken: Jüngling und Mädchen. Denn Du wirst mir helfen, den schweren Kummer zu ertragen, der meine letzten Tage so trübselig machen wird. Zu Zweien werden wir stärker sein, unser Schicksal zu erdulden, das uns dieses unglückliche Kind bereitet.“

Sie konnte nicht weiter reden, Helene hatte ihr sanft die Hand auf den Mund gelegt.

„Nein! glauben Sie nicht, daß Louis so ganz gestorben ist. Wir werden ihn zur Vernunft zurückbringen: unser Muth wird ihn wieder ruhig und verständlich machen. Selbst in den düstersten Stunden habe ich meinen Glauben an ihn bewahrt. Er hat mit granatener Sorgen bereitet, aber ich liebe ihn — und die Liebe darf die Hoffnung nie verlieren. Er hat Fehler begangen, er hat sich unbedenklich Handlungen schuldig gemacht. Aber es wird genügen, daß wir diese Fehler vergeßen, um ihre Spuren für alle Zeit zu verwischen... und die unbedenklichen Streiche, die werden wir ihm zumachen helfen. Wir haben das Recht, nachsichtig zu sein.“

Er ist ihr Sohn, und er ist mein Enkel. Sehen Sie, die Frauen sind in von Zeit den Männern nur ausgeliefert worden, um sie zu lieben, sie zu belügen und zu tödnen.“

„O, meine Tochter, Du bist ein Engel von Güte“, rief Frau Gerault, die ihre Tränen nicht mehr zurückhalten vermochte. „Du gibst mir neues Vertrauen wieder. Aber wo ist er? Was thut er? Er mußte bereits zurückgekehrt sein.“

„Vielleicht mag er nicht, sich hier zu zeigen, weil er verurtheilt, daß wir von dem Vorgefallenen unterrichtet sind!... Aber beruhigen Sie sich... Wir werden bald Nachricht von ihm haben.“

„Und wie werden wir ihn aus dem Geforderten retten, in denen er sich befindet?“

„Wie werden Alles hingeben, was Sie befehlen, und Alles, was er mir geben, als er mich bestraft. Wir werden versuchen, die Gefahr zu retten, die die Dunkel Ihres dahingeschwundenen Vermögens war, und die die unsern aufrechten sein kann.“

Die Großmutter rief bewundernd aus:





[illegible]

und haben für Speculation und Export 1000 R. Tendenz rubig. Wechsel,  
sonstige Lieferungen: Januar 5<sup>11/16</sup> Käufer, Januar-Februar 5<sup>11/16</sup> do., Fe-  
bruar März 5<sup>11/16</sup> do., März-April 5<sup>11/16</sup> Käufer, April - Mai 5<sup>11/16</sup> Verkäufer,  
Mai Juni 5<sup>11/16</sup> do., Juni-Juli 5<sup>11/16</sup> Käufer, Juli-August 5<sup>11/16</sup> do., August  
September 5<sup>11/16</sup> Verkäufer.













[illegible]

## Kohlen und Metall

☒ **Offen a. Ruhr, 30. Januar.** (Privat-Friedstamm des *Stimme* Blatt.) Amtlicher Börsenbericht. Die Stimmung war auf der heutigen (30. Jan.) beizugehen. Die Börsen: für Jahresabschlüsse werden höhere Preise bewilligt.

oblen finden bei anhaltend steigend  
Santon, Mancium 98

**Umfriedrich**, 30. Januar. (Frei-) Telegramm des Berliner Telegraphen-Büros. Chikago 74 1/2-74 3/4 Pf. Zinn Steals 170-171 Pf. 3. d. 20 1/2-20 1/2 Pf. Elb 11 1/4-11 1/4 Pf. d.

**Z. Glasgow**, 30. Januar. (Frei-) Telegramm des Berliner Telegraphen-Büros. Chikago 74 1/2-74 3/4 Pf. Zinn Steals 170-171 Pf. 3. d. 20 1/2-20 1/2 Pf. Elb 11 1/4-11 1/4 Pf. d.

**Glasgow**, 30. Januar. Die Veräußerungen betragen in der letzten Woche 6200 Tons gegen 6000 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

**Briefkasten der Redaktion.**

Jeder Anfrage nach die Abonements-Einrichtung und genaue Adresse des Fragsteller (Namen und Wohnung) beigefügt!

n. Ist ein Miethsvertrag, welcher geschlossen werden soll, nur mündlich geschlossen.

[illegible]

## Verliche Geseht

bringt die **Berliner Gerichts-Zeitung** aus berufener Feder höchst interessante Artikel, die nicht nur den Herren Juristen und Beamten sehr anheimelnd benutzt werden, sondern auch für Jedermann zur Belehrung über die **ausgezeichneten Kenntnisse** tief eingetragene Gelehrtheit von höchstem Interesse sind. — Man abonnirt am **Berliner Gerichts-Zeitung** Monat **jetzt nur zu 80 Pf.**, frei ins Haus bei allen **Berliner Zeitungen** treuen sowie in der Expedition der **Berliner Gerichts-Zeitung**, W. Lottentz 27, ferner bei allen **Postanstalten** Deutschlands für **Dezember** 1877 **zu 1 M. 60 Pf.**

arg, 30. Januar. Kartoffelsvireus. Mo  
911 bei 20 M. Nachbrauchssache 31 80 M. 1

[illegible]

... die mit dem Einfah herausgefor  
rade befindliche um, so daß der

hierfür, laßt die mit dem Einlage beizutragenden Leute ganz in  
30, dem Gläubiger fernbleiben, so daß der Creditor immer noch in  
Gebrauch des Geldes sich selbst ein Bild machen kann, und die  
Geldbesitzer, welche die meisten Conquirenten zu bezeichnen ha-  
ben, die erste und älteste der Väter-Gemeinde und gerade sich solche eines  
Ansehens in allen Gesellschaften.

**Die nachstehenden Auerkennungen ii**  
**Dr. N. Vot's Pectoral** den Äußerst, welche alle  
mitten bringt, daß wohl der beste Beweis für die Verlässlichkeit des Witten  
tun, Verleihen, Schenken, Leihen, Gattungen.  
tft. diesen Ausdrücken.

pectorat als ein sehr gutes erlö-  
sammerlösnagrin.

[illegible]

2. Dec. 1887. Ihre Pastillen sind  
selbst stück. Robert Piberti, Kol.

[illegible]

**Philippine Brand, fgl. 1**

Pöteral ein ansehnliches und wirklames buhenskillendes Mittel ist.  
**Philippine Brand**, kl. württemb. Hofschachspiel.  
**Berlin**, 22. Dec. 1887. Ihre Excellenzen sind vorzüglich gegen Dittler  
 Gelehrter.  
**Marie Renard**, fämäl. Götterverehrung.  
 Man findet Dr. H. Pöteral in den Antheiten und wende fies  
 in einer Wunde nicht vortheilhaft, am das Haupt-Debit: **Berlin**,  
**Apoteke**, Friedrichstraße 180, und **Victoria-Apotheke**, Friedrichstraße  
 Die Schandtheile sind auch auf jeder Schachtel angegeben.







by פסח בן-דוד  
Zum Besuche dieser ist meine anerkannt  
bestehende, seit 18 Jahren bestehende,  
Brauerei, Spiritus, Äpfel, Zitronen,  
Weine, Obst und Gemüse  
zu jedem beliebigen Preise  
für die Bedienung der besten  
Küche. Die Preise sind sehr  
billig und die Bedienung  
sehr schnell.  
Loebel Pulvermann  
Bismarckstr. 10, Berlin SW. 19.

**Fluss- u. Seefische**  
zu billigen Preisen.  
Bestellungen werden prompt  
erledigt. Am 1. April 1908.  
V. Czika, Moabit,  
Gartenstr. 10, Berlin SW. 19.

**Teppiche u. Webeflechter**  
zum Selbst- oder Auftrags-  
arbeiten. Die Preise sind  
sehr billig und die Bedienung  
sehr schnell.  
Möbel, Berlin SW. 19.

**Möbel, Berlin SW. 19.**  
Bestellungen werden prompt  
erledigt. Am 1. April 1908.  
V. Czika, Moabit,  
Gartenstr. 10, Berlin SW. 19.

**83. Möbel, Berlin SW. 19.**  
Bestellungen werden prompt  
erledigt. Am 1. April 1908.  
V. Czika, Moabit,  
Gartenstr. 10, Berlin SW. 19.

**Wagen, Berlin SW. 19.**  
Bestellungen werden prompt  
erledigt. Am 1. April 1908.  
V. Czika, Moabit,  
Gartenstr. 10, Berlin SW. 19.

**Wagen, Berlin SW. 19.**  
Bestellungen werden prompt  
erledigt. Am 1. April 1908.  
V. Czika, Moabit,  
Gartenstr. 10, Berlin SW. 19.

**Wagen, Berlin SW. 19.**  
Bestellungen werden prompt  
erledigt. Am 1. April 1908.  
V. Czika, Moabit,  
Gartenstr. 10, Berlin SW. 19.

**Wagen, Berlin SW. 19.**  
Bestellungen werden prompt  
erledigt. Am 1. April 1908.  
V. Czika, Moabit,  
Gartenstr. 10, Berlin SW. 19.

**Wagen, Berlin SW. 19.**  
Bestellungen werden prompt  
erledigt. Am 1. April 1908.  
V. Czika, Moabit,  
Gartenstr. 10, Berlin SW. 19.

**Wagen, Berlin SW. 19.**  
Bestellungen werden prompt  
erledigt. Am 1. April 1908.  
V. Czika, Moabit,  
Gartenstr. 10, Berlin SW. 19.

**Wagen, Berlin SW. 19.**  
Bestellungen werden prompt  
erledigt. Am 1. April 1908.  
V. Czika, Moabit,  
Gartenstr. 10, Berlin SW. 19.

**Wagen, Berlin SW. 19.**  
Bestellungen werden prompt  
erledigt. Am 1. April 1908.  
V. Czika, Moabit,  
Gartenstr. 10, Berlin SW. 19.

**Wagen, Berlin SW. 19.**  
Bestellungen werden prompt  
erledigt. Am 1. April 1908.  
V. Czika, Moabit,  
Gartenstr. 10, Berlin SW. 19.

**Wagen, Berlin SW. 19.**  
Bestellungen werden prompt  
erledigt. Am 1. April 1908.  
V. Czika, Moabit,  
Gartenstr. 10, Berlin SW. 19.

**Wagen, Berlin SW. 19.**  
Bestellungen werden prompt  
erledigt. Am 1. April 1908.  
V. Czika, Moabit,  
Gartenstr. 10, Berlin SW. 19.

**Wagen, Berlin SW. 19.**  
Bestellungen werden prompt  
erledigt. Am 1. April 1908.  
V. Czika, Moabit,  
Gartenstr. 10, Berlin SW. 19.

**Wagen, Berlin SW. 19.**  
Bestellungen werden prompt  
erledigt. Am 1. April 1908.  
V. Czika, Moabit,  
Gartenstr. 10, Berlin SW. 19.

**Cöln-Mindener 100 Thlr.-Serienloose.**  
Zahlung morgen.  
Haupttreffer 165,000 M., 24,000 M. kleiner Treffer 330 M.  
Keine Niete! Jedes Los muss in dieser Zeichnung mit einem Treffer gezogen werden.  
1 Original-Stück 625 M., ferner Antheile  
1/2 312 1/2, 1/4 156 1/4, 1/8 78 1/4, 1/16 39 1/8, 1/32 19 1/16, 1/64 9 3/16, 1/128 4 3/16, 1/256 2 1/16, 1/512 1 1/16, 1/1024 1/2, 1/2048 1/4, 1/4096 1/8, 1/8192 1/16, 1/16384 1/32, 1/32768 1/64, 1/65536 1/128, 1/131072 1/256, 1/262144 1/512, 1/524288 1/1024, 1/1048576 1/2048, 1/2097152 1/4096, 1/4194304 1/8192, 1/8388608 1/16384, 1/16777216 1/32768, 1/33554432 1/65536, 1/67108864 1/131072, 1/134217728 1/262144, 1/268435456 1/524288, 1/536870912 1/1048576, 1/1073741824 1/2097152, 1/2147483648 1/4194304, 1/4294967296 1/8388608, 1/8589934592 1/16777216, 1/17179869184 1/33554432, 1/34359738368 1/67108864, 1/68719476736 1/134217728, 1/137438953472 1/268435456, 1/274877906944 1/536870912, 1/549755813888 1/1073741824, 1/1099511627776 1/2147483648, 1/2199023255552 1/4294967296, 1/4398046511104 1/8589934592, 1/8796093022208 1/17179869184, 1/17592186044416 1/34359738368, 1/35184372088832 1/68719476736, 1/70368744177664 1/137438953472, 1/140737488355328 1/274877906944, 1/281474976710656 1/549755813888, 1/562949953421312 1/1099511627776, 1/1125899906842624 1/2199023255552, 1/2251799813685248 1/4398046511104, 1/4503599627370496 1/8796093022208, 1/9007199254740992 1/17592186044416, 1/18014398509481984 1/35184372088832, 1/36028797018963968 1/70368744177664, 1/72057594037927936 1/140737488355328, 1/144115188075855872 1/281474976710656, 1/288230376151711744 1/562949953421312, 1/576460752303423488 1/1125899906842624, 1/1152921504606846976 1/2251799813685248, 1/2305843009213693952 1/4503599627370496, 1/4611686018427387904 1/9007199254740992, 1/9223372036854775808 1/18014398509481984, 1/18446744073709551616 1/36028797018963968, 1/36893488147419103232 1/72057594037927936, 1/73786976294838206464 1/144115188075855872, 1/147573952589676412928 1/288230376151711744, 1/295147905179352825856 1/576460752303423488, 1/590295810358705651712 1/1152921504606846976, 1/1180591620717411303424 1/2305843009213693952, 1/2361183241434822606848 1/4611686018427387904, 1/4722366482869645213696 1/9223372036854775808, 1/9444732965739290427392 1/18446744073709551616, 1/18889465931478580854784 1/36893488147419103232, 1/37778931862957161709568 1/73786976294838206464, 1/75557863725914323419136 1/147573952589676412928, 1/151115727451828646838272 1/295147905179352825856, 1/302231454903657293676544 1/590295810358705651712, 1/604462909807314587353088 1/1180591620717411303424, 1/1208925819614629174706176 1/2361183241434822606848, 1/2417851639229258349412352 1/4722366482869645213696, 1/4835703278458516698824704 1/9444732965739290427392, 1/9671406556917033397649408 1/18889465931478580854784, 1/19342813113834066795298816 1/37778931862957161709568, 1/38685626227668133590597632 1/75557863725914323419136, 1/77371252455336267181195264 1/151115727451828646838272, 1/154742504910672534362390528 1/302231454903657293676544, 1/309485009821345068724781056 1/604462909807314587353088, 1/618970019642690137449562112 1/1208925819614629174706176, 1/1237940039285380274899124224 1/2417851639229258349412352, 1/2475880078570760549798248448 1/4835703278458516698824704, 1/4951760157141521099596496896 1/9671406556917033397649408, 1/9903520314283042199192993792 1/19342813113834066795298816, 1/19807040628566084398385987584 1/38685626227668133590597632, 1/39614081257132168796771975168 1/77371252455336267181195264, 1/79228162514264337593543950336 1/154742504910672534362390528, 1/158456325028528675187087900672 1/309485009821345068724781056, 1/316912650057057350374175801344 1/618970019642690137449562112, 1/633825300114114700748351602688 1/1237940039285380274899124224, 1/1267650600228229401496703205376 1/2475880078570760549798248448, 1/2535301200456458802993406410752 1/4951760157141521099596496896, 1/5070602400912917605986812821504 1/9903520314283042199192993792, 1/10141204801825835211973625643008 1/19807040628566084398385987584, 1/20282409603651670423947251286016 1/39614081257132168796771975168, 1/40564819207303340847894502572032 1/79228162514264337593543950336, 1/81129638414606681695789005144064 1/158456325028528675187087900672, 1/162259276832133363391578010288128 1/316912650057057350374175801344, 1/324518553664266726783156020576256 1/633825300114114700748351602688, 1/649037107328533453566312041152512 1/1267650600228229401496703205376, 1/1298074214656668907132624082305024 1/2535301200456458802993406410752, 1/2596148429313337814265248164610048 1/5070602400912917605986812821504, 1/5192296858626675628530496329220096 1/10141204801825835211973625643008, 1/10384593717253351257060992658440192 1/20282409603651670423947251286016, 1/20769187434506702514121985316880384 1/40564819207303340847894502572032, 1/41538374869013405028243970633760768 1/81129638414606681695789005144064, 1/83076749738026810056487941267521536 1/162259276832133363391578010288128, 1/166153499476053620112975882535043072 1/324518553664266726783156020576256, 1/170306998952107240225951765070086144 1/649037107328533453566312041152512, 1/174613997904214480451903530140172288 1/1298074214656668907132624082305024, 1/179127995808428960903807060280344576 1/2596148429313337814265248164610048, 1/183849991616857921807614120560689152 1/5192296858626675628530496329220096, 1/188781983233715843615228241121378304 1/10384593717253351257060992658440192, 1/193923966467431687230456482242756608 1/20769187434506702514121985316880384, 1/199275932934863374460912964485513216 1/41538374869013405028243970633760768, 1/204837865869726748921825928971026432 1/83076749738026810056487941267521536, 1/210509731739453497843651857942052864 1/166153499476053620112975882535043072, 1/216291563478906995687303715884105728 1/332306998952107240225951765070086144, 1/222183126957813991374607431768211456 1/664613997904214480451903530140172288, 1/228185253915627982749214863536422912 1/1329227975808428960903807060280344576, 1/234297907831255965498429727072845824 1/265845595161685931180859454145691536, 1/240520115662511930996859454145691536 1/531690231325023861993718908291383072, 1/246851831325023861993718908291383072 1/1063380462650047723987437816582766144, 1/253292546650047723987437816582766144 1/2126760925300095447974875633165532288, 1/2598422619800095447974875633165532288 1/4253525239600190895949751266331064576, 1/2664919773200190895949751266331064576 1/8507039547200381791899502532662129152, 1/2732416926600381791899502532662129152 1/17048278494400763537799005065324258304, 1/2800914080000381791899502532662129152 1/34096549688801527075598010130648516608, 1/2869411233400381791899502532662129152 1/68193099377603054151196020261297033216, 1/2938908386800381791899502532662129152 1/136386198755206108302392040522594066432, 1/3008405540200381791899502532662129152 1/272772397510412216604784081045181132864, 1/3077902693600381791899502532662129152 1/545544795020824433209568162090362265728, 1/3147400347000381791899502532662129152 1/1091089590041648866419136324180724531456, 1/3216897500400381791899502532662129152 1/2182179180083297732838272648361449062912, 1/3286394653800381791899502532662129152 1/4364358360166595465676545296722898125824, 1/3355891807200381791899502532662129152 1/872871672033319093135309059344579625728, 1/3425388960600381791899502532662129152 1/1745743344066378186270618118689151251456, 1/3494886114000381791899502532662129152 1/3491486688132756372541236237378302502912, 1/3564383267400381791899502532662129152 1/698297337626551274508247247475660501184, 1/3633880420800381791899502532662129152 1/1396594675253102549016494494951321002368, 1/3703377574200381791899502532662129152 1/2793189350506205098032988989902642004736, 1/3772874727600381791899502532662129152 1/5586378701012410196065977979805284009472, 1/3842371881000381791899502532662129152 1/11172757402024820392131955959610568018944, 1/3911869034400381791899502532662129152 1/22345514804049640784263911919221136337888, 1/3981366187800381791899502532662129152 1/44691029608099281568527823838442272675776, 1/4050863341200381791899502532662129152 1/89382059216198563137055647676884545351552, 1/4120360494600381791899502532662129152 1/17876411843239712627411129535376909070304, 1/4189857648000381791899502532662129152 1/35752823686479425254822259070753818140608, 1/4259354801400381791899502532662129152 1/71505647372958850509644518141507636281216, 1/4328851954800381791899502532662129152 1/143011294745917701019289036283015272562432, 1/4398349108200381791899502532662129152 1/286022589491835402038578072566030545124864, 1/4467846261600381791899502532662129152 1/572045178983670804077156145132061090249728, 1/4537343415000381791899502532662129152 1/114409035796734160815431229026412218049952, 1/4606840568400381791899502532662129152 1/228818071593468321630862458052824436099904, 1/4676337721800381791899502532662129152 1/457636143186936643261724916105648872199808, 1/4745834875200381791899502532662129152 1/915272286373873286523449832211297744399616, 1/4815332028600381791899502532662129152 1/1830544572747746573046899664422595488799232, 1/4884829182000381791899502532662129152 1/3661089145495493146093799328845190977598464, 1/4954326335400381791899502532662129152 1/7322178290990986292187598657690381955196928, 1/5023823488800381791899502532662129152 1/1464435658198197258437519731538073910393952, 1/5093320642200381791899502532662129152 1/2928871316396394516875039463076147820787904, 1/5162817795600381791899502532662129152 1/5857742632792789033750078926152295641575808, 1/5232314949080381791899502532662129152 1/11715485265585578067500157852304591283151616, 1/5301812102480381791899502532662129152 1/23430970531171156135000315704609182562223232, 1/5371309255880381791899502532662129152 1/46861941062342312270000631409218365124446464, 1/5440806409280381791899502532662129152 1/93723882124684624540001262818436730248892928, 1/5510303562680381791899502532662129152 1/1874477642493692490800025256368734604977856, 1/5579800716080381791899502532662129152 1/3748955284987384981600050512737469209955712, 1/5649297869480381791899502532662129152 1/7497910569974769963200101025474938419911424, 1/5718795022880381791899502532662129152 1/14995821139949539926400202050948776398222848, 1/5788292176280381791899502532662129152 1/29991642279899079852800404101897552796445792, 1/5857789329680381791899502532662129152 1/59983284559798159705600808203795105528891536, 1/5927286483080381791899502532662129152 1/11996656911959631941120161640759021105778272, 1/6006783636480381791899502532662129152 1/23993313823919263882240323281518042211556544, 1/6076280789880381791899502532662129152 1/47986627647838527764480646563036084423113088, 1/61457779432803817



## Teppich-Auction.

Wegen vollständiger Auflösung des Geschäfts müssen heute Dienstag, den 31. v. 10—5 Uhr Belle Alliancestr. 100 am Gasseken Thor, acht Smyrna, Perser, Zirmnister und andere Saal: u. Zimmer Teppiche für jedes Gebot versteigert werden

**Nach der Inventur**  
**25% im Preise ermäßigt**  
 empfehle für Herren: **Holl., Gesell-**  
**schaften u. Strassenkleider**; für Damen:  
**Knoblauch, Zuckerrüben, sowie Damen-**  
**u. Gesellschafts-Hüte** u. Ich hebe be-  
 sonders hervor, daß sämtliche Schuh-  
 u. Hütel von gediegener u. tadellos-  
 Qualität sind. Die Preise, wie aus ob-  
 stehenden Verzeichn. ersichtlich, sind  
**ungemein billig.**

**Hochfeine Kartoffeln**  
Liefert frei ins Haus:  
# Blochrothe Kartoffeln per Schfl. 2 Ml. 25 Pf.

|                                            |   |    |
|--------------------------------------------|---|----|
| ff. Zuckerthee                             | 2 | —  |
| ff. Daberthee                              | 2 | —  |
| Hamburg, Weißbier                          | 2 | 25 |
| Brannschweig. Weis                         | 2 | 25 |
| Wassant - Kartoffeln                       | 2 | 25 |
| Rimban the Delikat-                        |   |    |
| Kartoffeln                                 | 5 | —  |
| Mühlbäll. Zucker-Kartoff.                  | 2 | 50 |
| bei Abnahme von 6 Scheffeln und mehr à Sch |   |    |

10 49. billiger.  
**A. Reuter, Chauffeeſtr. 111**  
**Maſſengarderobe**  
Franſturtzerſtr. 92. billigſte Zeugſaſſelle.  
bedeſtante Coſtume.  
Blindg. Büſſet, Sp., Ewig., Veri., Schreib. St.  
m. Febb., Schloß u. ſo. f. b. Kurſeſtr. 19. I. r. 1887. P.

## Teppiche.

**Teppich-Fabrik, Alexanderstr. 57,**  
genau zu beachten: vis-à-vis Alex.-Kafeln  
XX Eleg. Büffet billig Jägerstr. 63a. 1 Tr.

**Bettfedern** von 1-5,50 M.  
**Dannen** von 2,75-11 M.  
**Fertige Betten:**  
 Doppelbetten . . . . . 15-21 M.  
 Fremdenbetten . . . . . 24-36  
 Herdahlbetten . . . . . 42-55  
 Ausstattungsbetten . . . . . 60-75  
 Strohbetten, türkisch . . . . . 4-7  
 Strohbetten, Weiß-Atlas . . . . . 12-18  
 Fertige Bettmöbel, Matratzen jeder Art  
 zu billigen, festen Preisen.  
**M. Zehden.**

**1500** Reste  
Tonhöfen

in Plüsch, Gobelin, Riss, Damast und  
zu Sopha u. Portièren ausbreitend, auch  
zeln spottbillig im Fabrik-Loose  
Svandauerstraße 30, 1 Tr.  
Für Amateurs.

**Glacé-Handschuhe,**  
offerteinste, bedeutend unter Preis im V.

Neue Schönhauserstraße 1  
Zweitteill Tabu

4 Kurzestr. 4, part. Alexander  
Billigste Fabrikpreise im Einzelverkauf. G.  
Auswahl. Anprobe. Anfertigung nach  
Maß. ~~Wiederverkäufer~~ u. ~~Einzelhändler~~

# Fehlerhafte Teppiche

4,50 M. Brüssel-Teppiche, 2 Mtr. groß.  
6 M. Herrliche Salon-Teppiche (hebeln)  
Stück 10, 15, 20 u. 27 M., Werth das Dorn

**Doll-Atlas-Steppdecken** (imit.), Stück 1/2  
echt engl. Lill-Gardin., Stück v. 22 Mtr.,  
Fabrif. **Emil Lefèvre**, Berlin  
Lager. **Oranienf.**

---

 **Ia Grude Coke,**

**Säkerhets-Tändstickor**, 100 Stk. i  
100 Päck 8 R. Zündw.-Fab. Rimmli Rathhaus

**Ladentuchparfüm** leuchtend  
duftend.  
sich Jeder leicht u. außerordentlich billig (nach nicht 2 Mark) selbst herstellen. 8

**Hyacinthe**  
pr. 24. 6 M. Landsbergerstr. 46/47.  
Relief-Abfall pr. Stk 5,50 bei Stk

**Wollkorb, Tau** (3 Stagen) m. beides wenig braucht, zu verkaufen. Inselftr. 6. R. Wg. Fortzug v. Berlin verl. billig m. W. 6 Zim. Plüschg., Vertik., Oelg. Alexandrinem.

Ein hochfeiner Herrenpelz für 75  
zu verk. Planufer 11, IV Grabl.  
2 Blüschgarn., 1 Sweitex. u. 1 Ruffb., 1 fd

Zimm., Buffet, Trum. Bettställe, Pianino  
 einz. Unter den Linden 18, 1 Tr.  
  
 Ein Paar nette Mittel  
 5 u. 6 Jahre alt (arabe  
 Rothschiimmel) stehen zum  
 Kauf 33 Chausseestraße

der Bräuterei.

---

---

